totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

VIELFÄLTIGE **BRANCHEN** STARKE **WIRTSCHAFT** STARKER **STANDORT** WILLKOMMEN **FACHKRÄFTE**

# Zukunftsträchtige Chancen
## für Fachkräfte von morgen

NEUMARKT i.d.OPf.

**STARKE** STADT

# Berufe mit Zukunft!

## DEHN *richtigen Weg gehen...*

## *Diese Berufe bilden wir aus:*

- **Elektroniker** (m/w)
  Energie- und Gebäudetechnik
  Informations- und Telekommunikationstechnik
- **Elektroniker** (m/w)
  Geräte und Systeme
- **Mechatroniker** (m/w)
- **Werkzeugmechaniker** (m/w)
- **Industriemechaniker** (m/w)
- **Verfahrensmechaniker** (m/w)
  Kunststoff- und Kautschuktechnik
- **Zerspanungsmechaniker** (m/w)
- **Fachkraft für Lagerlogistik** (m/w)
- **Technischer Produktdesigner** (m/w)
  Maschinen- und Anlagenkonstruktion
- **Industriekaufmann** (m/w)
- **Eurokaufmann** (m/w)

*Scannt euch den QR-Code und startet eure "DEHN-Tour"*

*Bewerbung per eMail an:* **bewerbung@dehn.de**

DEHN + SÖHNE
GmbH + Co.KG.
Hans-Dehn-Str. 1
92318 Neumarkt
Tel.: 09181 906-1174
www.dehn.de

DEHN INSTATEC GmbH
Hans-Dehn-Str. 1a
92318 Neumarkt
www.dehn-instatec.de

**DEHN + SÖHNE** ÜBERSPANNUNGSSCHUTZ BLITZSCHUTZ/ERDUNG ARBEITSSCHUTZ **DEHN INSTATEC** ELEKTROINSTALLATIONEN

# Editorial

Neumarkt in der Oberpfalz als bedeutendes wirtschaftliches Zentrum in der Metropolregion Nürnberg beheimatet Unternehmen mit Weltrang, die sich neben ihrer herausragenden Wirtschaftskraft durch ihre familienfreundliche, ökologische und nachhaltige Firmenpolitik auszeichnen und sich so zu einem Anziehungsmagneten für Arbeitnehmer entwickelt haben. Die Betriebe profitieren wiederum von den niedrigen Steuerhebesätzen, die seit rund 30 Jahren nicht erhöht wurden. Attraktive „weiche" Standortfaktoren, wie das vielfältige Kulturleben, runden Neumarkt als starken Wohlfühl- und Wirtschaftsstandort ab.

Aktiver Lotse und Partner potentieller Unternehmer und ortsansässiger Betriebe ist die städtische Wirtschaftsförderung, welche in die Abteilung von Wirtschaft und Finanzen integriert ist. So haben sich der Leitende Verwaltungsdirektor Josef Graf, Herr Wolfgang Wittl und Herr Christian Rastätter zum Ziel gesetzt durch die Verbesserung der Standortbedingungen das wirtschaftliche und soziale Wohl der Neumarkter Bevölkerung zu sichern und zu steigern. Dies versucht das Team der Wirtschaftsförderung im Wesentlichen durch drei Maßnahmen umzusetzen: durch Beeinflussung von Standortentscheidungen, durch die Schaffung von Arbeitsplätzen sowie durch die Steigerung der Wirtschaftsproduktivität.

Erfolg beginnt bekanntlich vor der Tür – das zeigen in Neumarkt auch die guten Startbedingungen für Fachkräfte von morgen. So informiert die Publikation über das breite Ausbildungsangebot Neumarkts, welches jedem Auszubildenden durch gezielte Förderung seiner Stärken eine optimale Entfaltung seiner Fähigkeiten ermöglicht. Durch Interviews mit wesentlichen Impulsgebern bietet die Publikation einen Einblick, wie die Fachkräftesicherung vor Ort durchgeführt wird. Auch junge Menschen, die sich höher qualifizieren möchten sind Türen und Tore an der Hochschule Neumarkt für angewandtes Management geöffnet. Zudem klärt die Veröffentlichung über die Weiterbildung von Fachkräften auf, wie sie zum Beispiel an der IHK-Akademie Ostbayern möglich ist.

Darüber hinaus gewährt die Publikation im Rahmen von Interviews interessante Einblicke in das Geheimrezept der ortsansässigen Unternehmen, beispielsweise, was den Wettbewerbsfaktor Familienfreundlichkeit angeht und berichtet am Beispiel der Neumarkter Nachhaltigkeitskonferenz über den Stellenwert des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit – Themen, die in Neumarkt im Hinblick auf eine zukunftsorientierte, umweltverträgliche Unternehmensansiedlung eine besondere Rolle spielen.

Entdecken Sie selbst in der Ihnen vorliegenden Publikation, die in Zusammenarbeit mit der städtischen Wirtschaftsförderung entstanden ist, wodurch sich Neumarkt in der Oberpfalz als starker Wirtschaftsstandort auszeichnet.

# Inhalt

**Starker Wirtschaftsstandort**

Neumarkt im Portrait 5

Neumarkt auf einen Blick 6

**Gute Startbedingungen für die Fachkräfte von morgen**

Erfolg beginnt vor der Tür – Ausbildungsmöglichkeiten in Neumarkt 9

Fachkräftesicherung am Standort – Möglichkeiten des Studiums 14

**Blick in die Unternehmen – das Geheimrezept der ortsansässigen Unternehmen** 20

Wettbewerbsfaktor Familienfreundlichkeit 21

Klimaschutz und Nachhaltigkeit 26

Die Erfolgsgeschichte von Fischer Automobile ist auch eine Erfolgsgeschichte jedes einzelnen Mitarbeiters. Als persönliches Gesicht unseres Unternehmens leben sie unsere Werte, mit dem Ziel, unsere Kunden glücklich zu machen. Nähe ist für uns ein Erfolgsprinzip – für Mitarbeiter und Kunden immer ansprechbar zu sein, jeden zu kennen und die Anliegen ernst zu nehmen. Wenn auch Sie langfristige Perspektiven für Ihre Zukunft suchen, dann bewerben Sie sich, gerne auch initiativ, an unseren Standorten in Neumarkt, Pilsach, Ursensollen und Amberg.
Aktuelle Jobangebote finden Sie unter www.fischer-automobile.de

Fischer AUTOMOBILE
... und das Lächeln fährt mit!

IHK Akademie in Ostbayern
WISSEN • HANDELN • GRENZENLOS

www.ihk-wissen.de

**IHK-Akademie in Ostbayern – Ihr Partner für Weiterbildung**

Firmenseminare | Regensburg
Lehrgänge mit IHK-Prüfung
Betriebswirte | Weiden | MBA
Praxisstudiengänge | Zertifikatslehrgänge | Kelheim | Social Media
EDV-Seminare | Office 2010
Bachelor Betriebswirtschaft | Neumarkt | Technische Seminare und Kurse | Cham | Bilanzbuchhalter | Amberg
Industriemeister | AdA
Fremdsprachen | Excel

Sprechen Sie uns an!
Martin Haag | 0941 280899-121 | haag@ihk-wissen.de

Vom Großunternehmen bis hin zum Einmannbetrieb sind in Neumarkt über 3.000 Unternehmen angemeldet, in denen etwa 18.500 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig sind.

# Starker Wirtschaftsstandort

# Neumarkt im Portrait

Neumarkt i.d.OPf. gilt als potentielles Oberzentrum und ist Teil der Metropolregion Nürnberg. Die Stadt ist Sitz des gleichnamigen, westlichsten Landkreises des Regierungsbezirks Oberpfalz und liegt mitten im Herzen Bayerns. Die benachbarten Großstädte Nürnberg (37 km) und Regensburg (72 km) sind aufgrund der gut ausgebauten Infrastruktur per Bahn und PKW bequem zu erreichen.

Zum 1. Januar 2013 zählte die Stadt Neumarkt 40.654 Einwohner. Davon hatten 38.613 Menschen ihren Haupt- und 2.041 Menschen ihren Nebenwohnsitz in Neumarkt. Die Bevölkerungsdichte beträgt 518 Einwohner pro Quadratkilometer. Im Jahr 2012 verbuchte die Stadt 1.673 Neubürger, während 1.500 Personen wegzogen. In den etwa 18.500 Neumarkter Haushalten leben im Mittel je 2,2 Personen. Durchschnittlich ist jeder Neumarkter 43,8 Jahre alt und hat 42,8 Quadratmeter Wohnfläche zur Verfügung.

Das Stadtgebiet Neumarkts umfasst 79 Quadratkilomter und erstreckt sich auf einer Höhe von 406 bis 595 Metern über NN, einschließlich des Fuchsbergs (595 m), des Mariahilfbergs (581 m) und des Wolfsteins (589 m). Etwa ein Viertel der Fläche Neumarkts ist besiedelt, 35 Prozent werden für die Wald- und Forstwirtschaft genutzt und 39 Prozent der Fläche stehen der Landwirtschaft zur Verfügung. Ein Ortsstraßennetz von knapp 200 Kilometern und ein Busnetz von 134 Kilometer Länge erschließen das Gebiet.

Als regional bedeutsamer Wirtschaftsstandort ist Neumarkt Ziel von gut 10.000 Einpendlern, während nur knapp 6.700 Neumarkter Beschäftige außerhalb der Stadt arbeiten. Die Zahl der Arbeitslosen fällt gering aus und lag Ende 2012 unter 700.

Neumarkt hat sich in den vergangenen Jahren zu einem beliebten Reiseziel entwickelt. Auf die gut 550 Betten in der Stadt entfielen 2012 etwa 42.000 Ankünfte mit fast 80.000 Übernachtungen. Somit verbrachte jeder Gast im Mittel knapp zwei Nächte in den über 20 Neumarkter Hotels, Pensionen, Gasthöfen und Ferienwohnungen. Etwa vier von fünf Reisenden aus aller Welt kamen aus Deutschland, ca. 12% aus den Niederlanden.

PRÜFREX®

THE IGNITION COMPANY

**PRÜFREX ist der führende Systempartner für digitale Zündsysteme und elektronische Steuergeräte.**

Dafür stehen wir:

- Maßgeschneiderte, kundenoptimierte Lösungen
- Echte Mehrwerte für den Erfolg unserer Partner
- Die Technologie-, Entwicklungs- und Umsetzungskompetenz eines mittelständischen Unternehmens mit mehr als 75 Jahren Branchenerfahrung

**Werden Sie einer von uns!**

Unsere aktuellen Stellenangebote finden Sie auf unserer Website:

**www.pruefrex.de/jobs-karriere**

Marine & Recreation Systems

Industry Systems

Automotive Systems

Small Engine Systems

Electric & Cordless Power Systems

# Neumarkt auf einen Blick

Die Große Kreisstadt Neumarkt in der Oberpfalz liegt zentral in der Mitte Bayerns und ist per Bahn oder über die Autobahnen A 9 und A 3 bequem zu erreichen. Sie hat sich in wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht zu einem bedeutsamen Ort zwischen Nürnberg und Regensburg entwickelt, der von einer hohen Lebensqualität geprägt ist. Dabei sind Tradition und Moderne in Neumarkt eine angenehme und äußerst attraktive Wechselverbindung eingegangen. Dies zeigt sich etwa in den vielen, oftmals aufwendig sanierten historischen Bauten wie dem Rathaus, dem Historischen Reitstadel oder dem „Schreiberhaus", das älteste Bürgerhaus der Stadt. Genauso erkennbar wird die Verknüpfung von Tradition und Moderne zum Beispiel auch in der überregional beachteten Architektur oder in den zahlreichen innovativen und zum Teil weltweit agierenden Unternehmen, die seit Jahrzehnten oder länger ihre Wurzeln in Neumarkt haben.

Ein vielseitiges Angebot in den Bereichen Kultur, Freizeit und Sport sowie exzellente Lebens- und Arbeitsbedingungen runden das Profil der 40.000-Einwohner-Stadt ab. Dabei setzt die Stadt auch ganz bewusst auf das Thema Nachhaltigkeit, mit dem sie Zukunftsorientierung auf lange Sicht praktiziert. Das millionenschwere Förderprogramm „Faktor 10" zur energetischen Sanierung für Gebäudebesitzer oder die eigene Investition der Stadtwerke in ein Netto-Plus-Gebäude für die Verwaltung machen beispielhaft deutlich, dass dieses Zukunftsthema tatkräftig angepackt wird.

Zahlreiche Auszeichnungen unterstreichen die vielen erfolgreichen Bemühungen der Stadt Neumarkt:

- Deutscher Nachhaltigkeitspreis 2012
- „Masterplan 100% Klimaschutz"
- „Climate Star 2012"
- „Zeitzeichen"
- „Nachhaltige Bürgerkommune Bayern"
- „Kommune des Jahres 2010"
- „Stadt der Weltdekade", 2007/2008, 2009/2010, und 2011/2012 als erste deutsche Stadt zum dritten Mal
- „Fairtrade Town", als erste Stadt Bayerns im Jahr 2009
- „Bayerischer Qualitätspreis 2005"
- „Europafahne", 2003
- „Sparehrenpreis", 1993

Attraktive Wohnbaugebiete, hohe Investitionen in den Schulsektor, für Kindergärten, Spielplätze oder in den Freizeitbereich sind Ausdruck dafür, dass Neumarkt exzellente Lebensbedingungen bietet, gerade auch für Familien. Der Baukostenzuschuss für Familien in Höhe von 10.000 € pro Kind, das kostenfreie letzte und vorletzte Kindergartenjahr oder der Betreuungszuschuss sind weitere Belege für eine ausgezeichnete Lebensqualität.

Diese enormen Anstrengungen in allen Bereichen, die hervorragenden Lebens-, Wohn- und Arbeitsbedingungen und die Tatsache, dass Neumarkt eine überaus finanzstarke, solide wirtschaftende Kommune ist, führen im Slogan der neuen Dachmarke „Starke Stadt" zu einer treffenden Beschreibung der Verhältnisse, die deutlich machen: Neumarkt ist eine Wohlfühlstadt mit besten Zukunftsaussichten, in der es sich ausgezeichnet leben und arbeiten lässt.

# Ein zeitloser Klassiker.

efficient for ecology certified wood pencils

Inspiriert seit Generationen:

Der Noris Bleistift – ein echter Klassiker in perfekter Qualität, der Tradition und Moderne verbindet.

STAEDTLER®
zeigt Ideen!

www.staedtler.de

Neumarkt verfügt über ein sehr breites Ausbildungsangebot, das jedem Auszubildenden durch gezielte Förderung seiner Stärken eine gute Ausbildung ermöglicht. Mit der Fachhochschule für angewandtes Management ist auch die Möglichkeit eines Studiums gegeben, das später überdurchschnittlichen Erfolg im Beruf garantieren soll.

# Gute Startbedingungen für die Fachkräfte von morgen

# Erfolg beginnt vor der Tür – Ausbildungsmöglichkeiten in Neumarkt

**„starkausbildung" – ein Unternehmensbund, der hochwertige Ausbildungen bietet**

Das Projekt „starkausbildung" ist ein Unternehmenszusammenschluss der besonderen Art. Drei Großunternehmen der Region haben sich zusammengefunden, um gemeinsam ein Ziel zu verwirklichen: Jugendlichen erstklassige Zukunftsperspektiven in verschiedenen Berufen zu bieten. Besonders gefördert dabei werden eine moderne, abwechslungsreiche Ausbildung durch die Zusammenarbeit der vier Verbundfirmen sowie das Kennenlernen von verschiedenen Branchen, Produktspektren und Unternehmenskulturen.

**Das sind die Unternehmen der „starkausbildung"**

Zu den teilnehmenden Unternehmen gehören die Pfleiderer Neumarkt GmbH, die Europoles GmbH & Co. KG und die RAIL.ONE GmbH.

- **Pfleiderer** ist ein europaweit führender Hersteller von Holzwerkstoffen für die Möbelindustrie und den Innenausbau. Das Unternehmen beschäftigt gruppenweit rund 3.500 Mitarbeiter und gliedert sich in die beiden Geschäftseinheiten Business Center Westeuropa und Business Center Osteuropa. Das BC Westeuropa bündelt unter der Dachmarke Pfleiderer die Produktsortimente von Duropal und Thermopal und ist Partner von Industrie, Handel, Handwerk, Planern und Architekten. In Deutschland ist das Unternehmen mit fünf Produktionsstandorten vertreten.

- Die **Europoles GmbH & Co. KG** stellt als europäischer Marktführer Standard- und Sonderanfertigungen für Masten, Stützen, Türme und Trägersysteme aus Stahl und Beton her. Dabei arbeitet das Unternehmen nicht nur für Großkonzerne, sondern auch für den Mittelstand. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Neumarkt und ist in der Region fest verwurzelt, hat aber weltweite Produktionsstandorte und Vertriebspartnerschaften.

- Die Firma **RAIL.ONE GmbH** ist Hersteller von Betonschwellen und Systemanbieter für den schienengebundenen Fern- und Nahverkehr und ist damit in Europa führend. Das Unternehmen hat über 600 Mitarbeiter und beispielsweise Firmensitze in Südkorea, Rumänien oder Saudi-Arabien.

**Das Angebot: Mehr als nur eine Ausbildung**

Neben der eigentlichen Berufsausbildung bekommen die Auszubildenden dieser Unternehmen die Möglichkeit sich aktiv an unterschiedlichen Projekten zu beteiligen, Veranstaltungen zu planen und diese durchzuführen. Zusätzlich findet eine interne Weiterqualifizierung statt, die weit über die gängige Berufsausbildung hinausgeht, wodurch die Auszubildenden eine qualitativ hochwertige Ausbildung erhalten.

**So läuft's ab**

Während der ganzen Ausbildung bekommen die Azubis Projekte zugeteilt, bei denen sie ihr Können unter Beweis stellen können. Die Ausarbeitung der Projekte fördert die Kreativität, das Präsentationsgeschick sowie eine eigenständige und verantwortliche Arbeitsweise. Zusätzlich gibt es immer wieder Sprachunterricht, EDV-Schulungen und Persönlichkeitstrainings. Selbstverständlich sind die Kurse kostenlos. Ausgebildet wird in kaufmännischen und technischen Berufen, die auch die Option eines dualen Studiengangs beinhalten.

**Interview mit Wolfgang Bayer, Leiter Personal bei RAIL.ONE**

**Wie identifiziert sich die Firma RAIL.ONE mit dem Standort Neumarkt?**

Wolfgang Bayer: „Unser Unternehmen identifiziert sich zu 100 Prozent mit dem Standort Neumarkt, denn hier befindet sich seit Jahrzehnten die Zentrale der Unternehmensgruppe und ein Großteil der Mitarbeiter stammt aus der Region. Etwa 50 Prozent des Umsatzes wird international erwirtschaftet. So folgt RAIL.ONE dem Motto „In der Region verwurzelt – in der Welt zuhause".

**RAIL.ONE wurde neben dem Ausbildungsbetrieb Europoles von der IHK Regensburg für die hervorragende Ausbildung ausgezeichnet. Was macht diese so besonders?**

Wolfgang Bayer: Konkret ging es hier um besondere Leistungen von zwei Eurokaufleuten im Abschluss, allerdings sehen wir die gleiche Güte in allen Bereichen unserer Ausbildung. Wichtig ist, die richtigen Bewerber für uns und den Ausbildungsberuf zu begeistern, also die Freude an der Arbeit zu wecken. Dies scheint uns gut zu gelingen, durch den Aufwand, den wir in der Auswahl betreiben. Notwendig ist insbesondere Offenheit in der Kommunikation, die jungen Leute müssen genau wissen, was erwartet wird und auf Sie zukommt. Zweitens geht es um Zutrauen in die Fähigkeiten der Auszubildenden und die richtige Förderung (gezielt begleiten und machen lassen). Und drittens spüren die Auszubildenden in den Abteilungen, dass sie anerkannt werden. Nicht zuletzt sorgt das Klima im Haus und die Identifikation der Mitarbeiter mit dem Unternehmen, den Produkten und Aufgaben für eine positive Prägung unseres Nachwuchses.

**Welche Ausbildungen werden am Standort Neumarkt angeboten?**

Wolfgang Bayer: Aktuell bilden wir neben Eurokaufleuten sowohl Industrie- als auch Bürokaufleute aus, außerdem Bachelor of Arts (BWL) und Bachelor of Engineering (Maschinenbau). Industriemechaniker, Elektroniker und Fachinformatiker (Systemintegration) runden das Angebot ab. Von den knapp 100 Beschäftigten in Neumarkt sind 15 Auszubildende.

**Was verbirgt sich hinter der Verbundausbildung „starkausbildung" und inwiefern profitieren sowohl Auszubildende als auch Ausbilder davon?**

Wolfgang Bayer: Im Rahmen der Verbundausbildung unter dem gemeinsamen Slogan „starkausbildung" arbeiten die Ausbildungsunternehmen RAIL.ONE, Pfleiderer Neumarkt GmbH und Europoles GmbH & Co. KG seit Jahren zusammen, um jungen Leuten aus der Region eine vielfältige und attraktive Ausbildung zu bieten. Auszubildende und Firmen profitieren gleichermaßen, da Ausbildungsstationen in allen drei Firmen durchlaufen werden, so dass Einblicke in viele unterschiedliche Produktbereiche, Firmenkulturen und Arbeitsorganisationen möglich sind. Außerdem finden über die gesamte Dauer gemeinsame Veranstaltungen und Projekte statt, die insbesondere die Selbständigkeit und die Organisationsfähigkeiten der Auszubildenden fördern. Nicht zuletzt profitieren die Unternehmen damit alle durch deren gute Ideen. Die Chance, dass die Firmen auch in Zukunft ihre Belegschaften durch geeignete und gut ausgebildete Fachkräfte verstärken können, ist durch diese gemeinsamen Anstrengungen höher. Der Werbeeffekt dieser einzigartigen Kooperation ist natürlich ebenso wertvoll in Zeiten knapper personeller Ressourcen.

**„Bei RAIL.ONE nehmen Karrieren Fahrt auf" – welche Karrieremöglichkeiten bietet das Unternehmen seinen potenziellen Mitarbeitern am Standort Neumarkt?**

Wolfgang Bayer: Zunächst einmal: Flache Hierarchie und schlanke Strukturen sind für RAIL.ONE kennzeichnend. Das begrenzt auf den ersten Blick hierarchischen Aufstieg. Gleichzeitig bietet die Art der Geschäfte eine hohe Aufgabenvielfalt und ein hohes Maß an Internationalität in allen Unternehmensbereichen. Anders als in manchen Großkonzernen muss jeder Mitarbeiter frühzeitig interessante und vielfältige verantwortungsvolle Aufgaben übernehmen. Diese entwickeln sich unter Umständen sehr dynamisch, auch Wechsel zwischen ganz unterschiedlichen Bereichen sind nicht ungewöhnlich. Ziel ist, immer den richtigen Mitarbeiter am richtigen Platz zum Einsatz zu bringen. Und das funktioniert natürlich nur, wenn der Mitarbeiter dies auch als die richtige Weiterentwicklung für sich empfindet, nur dann macht er seinen Job mit Freude und gut. Zur Entwicklung passende Qualifizierungen sind selbstverständlich. Grundsätzlich gibt es hinsichtlich der Überlegungen, wo der Weg hingeht, keine Tabus, wichtig ist die gemeinsame Entscheidung von Mitarbeiter und Unternehmen. Gerade unsere internationale Aufstellung bietet übrigens auch für junge Menschen die Möglichkeit, sich in länderübergreifenden Projekten und auch in längeren Auslandseinsätzen zu beweisen, falls sie das anstreben.

RAIL.ONE
The way to go.

MADE IN NEUMARKT

**Die RAIL.ONE GmbH ist einer der führenden internationalen Anbieter** von Betonschwellen und Fahrwegsystemen für den schienengebundenen Fern- und Nahverkehr. Unsere Produkte und Systeme kommen auf der ganzen Welt zum Einsatz, zum Beispiel bei der Hochgeschwindigkeitsstrecke HSL ZUID, die Amsterdam mit Brüssel und Paris verbindet. 100 der insgesamt 600 RAIL.ONE Mitarbeiter weltweit steuern von Neumarkt aus unsere nationalen und internationalen Aktivitäten – sie treiben Forschung, Entwicklung und Qualitätssicherung voran, um Bahnen sicherer und effizienter zu machen. Und darüber kann man sich als Neumarkter ganz schön freuen. www.railone.de

**Wenn auch Sie die Zukunft „Bahn" mitgestalten wollen, informieren Sie sich über Ihre Möglichkeiten bei RAIL.ONE.**

# FASZINATION HOLZ

Seit rund 90 Jahren ist Pfleiderer Teil des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens in Neumarkt. Mit rund 700 Mitarbeitern und Auszubildenden am Standort zählen wir zu den größten und wichtigsten Arbeitgebern der Region. Wir bieten Führungskräften eine moderne und ansprechende Arbeitsumgebung, verbunden mit einem modernen Entlohnungssystem und der Förderung innerbetrieblicher Weiterentwicklung. Wir sind einer der führenden Hersteller von Holzwerkstoffen für die Möbelindustrie und den Innenausbau. Unseren Produkten begegnen die Menschen fast täglich und überall: zu Hause, am Arbeitsplatz, unterwegs, in öffentlichen Gebäuden und Räumen. Holz macht unsere Lebenswelten wohnlicher und lebenswerter.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.pfleiderer.com

PFLEIDERER

# Ausbildungsoffensive Oberpfalz

Für die Region Neumarkt gibt es die Ausbildungsoffensive Oberpfalz. Hier finden angehende Azubis freie Ausbildungsstellen in Neumarkt. Vom Altenpfleger bis zum Zerspanungsmechaniker sind hier so ziemlich alle Berufe vertreten, die in der Region ausgebildet werden.

**Ziel der Ausbildungsoffensive**

Die Ausbildungsoffensive vernetzt Ausbildungsangebote von Unternehmen mit den Ausbildungsplatzsuchenden unter Beteiligung der Schulen. Das Angebot beinhaltet aber nicht nur Ausbildungsangebote sondern auch duale Berufsausbildungen oder duale Studiengänge.

Somit soll die Ausbildungsoffensive

- die Zukunft der Unternehmen und jungen Erwachsenen sichern,
- dem Fachkräftemangel entgegenwirken,
- das Image von Unternehmen fördern und
- das Abwandern junger Menschen verhindern.

**So funktioniert´s**

Auf www.lehrstellen-oberpfalz.de können sich Ausbildungssuchende und Azubis einen Account einrichten mit dem sie sich über die laufenden Ausbildungsmöglichkeiten und die Unternehmen informieren können. Es gibt beispielsweise die Kategorie „Ausbildungsplatzsuchende", hier werden alle offenen Stellen und die dazugehörenden Unternehmen vorgestellt. Bei einem Klick auf das entsprechende Stellenangebot wird man dann zu den näheren Informationen geleitet. In der Rubrik Ausbildungsbetriebe können sich die einzelnen Betriebe präsentieren und ihre Ausbildungsangebote veröffentlichen. Über die Rubrik „Schule" ist die Ausbildungsoffensive mit den Schulwebsites verbunden. Dort können Schülerinnen und Schüler ein detailliertes Persönlichkeitsprofil anlegen oder ihr Ausbildungsgesuch eingeben

# Praktikum – der Weg in den Beruf

Der beste Weg, um einen Beruf richtig gut kennenzulernen? Ganz klar – ein Praktikum absolvieren. Denn so können sich zukünftige Fachkräfte ganz konkret anschauen, was beim favorisierten Beruf im Tagesgeschäft so alles auf sie zukommt. Denn manches stellt man sich anders vor, als es in der Realität ist – da helfen auch noch so viele Berufsbeschreibungen aus dem Internet nicht weiter.

Ein Berufspraktikum ist alles andere als eine lästige Pflicht und bietet Vorteile, die bei der späteren Bewerbungsphase viel Zeit sparen können. Wenn das Praktikum gefallen hat und man in diesem Betrieb auch gerne eine Ausbildung beginnen möchte, sind die Ansprechpartner bereits bekannt. Auch die spätere Bewerbung wird sich ganz automatisch von den anderen absetzen, wenn man diese an die Person richtet, die man bereits kennengelernt hat. Auf diese Weise steigen die Chancen auf einen Ausbildungsplatz ganz gewaltig.

Wer schon einmal in den Job „hineingeschnuppert" hat, besitzt außerdem eine recht genaue Vorstellung davon, welche Anforderungen später auf einen zukommen. Ein möglicher Ausbildungsabbruch und eine Neuorientierung können so unter Umständen vermieden werden. Drei bis vier Praktika in verschiedenen Unternehmen oder Branchen helfen, den eigenen Berufswunsch zu konkretisieren und wertvolle Praxiserfahrung zu sammeln.

## Kleines Einmaleins fürs Praktikum...

- **Bewerbung:** Auch für Praktikumsstellen ist für Bewerbungen ein Zeitraum von mehreren Monaten im Voraus einzuplanen. Vorstellungsgespräche sind ebenfalls nicht unüblich.

- **Alltag:** Klingt vielleicht selbstverständlich: Ein höfliches, zuvorkommendes Verhalten hinterlässt einen bleibenden Eindruck.

- **Fragen:** Viele Fragen signalisieren dem vielleicht zukünftigen Arbeitgeber Interesse. Schließlich kann man sich so auch viel Wissen über den späteren Beruf aneignen.

- **Bestätigung:** Eine Praktikumsbestätigung für die Bewerbungsunterlagen gehört nach jedem Praktikum dazu.

# Raiffeisenbank Neumarkt i.d.OPf. eG: Moderne Bank mit traditionellen Werten

„Meine Bank – Meine Region" ist mehr als nur ein Werbespruch für die Raiffeisenbank Neumarkt i.d.OPf. eG. Das Motto ist vom genossenschaftlichen Prinzip, ganz nach dem Sinn von Friedrich Wilhelm Raiffeisen, abgeleitet: Die Bank gehört den Mitgliedern, die auch Kunden sind – die Bank ist ein aktiver Teil des Wirtschaftskreislaufes der Region Neumarkt. Dabei reicht das Engagement der Genossenschaftsbank von Privatkunden aller Alters- und Einkommensklassen über Kleinbetriebe bis hin zur mittelständischen Wirtschaft. Die Einbindung der Produktspezialisten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe ermöglicht es der Raiffeisenbank, alles aus einer Hand zu bieten.

Gerade die zurückliegenden Jahre haben gezeigt, dass es wichtig ist, bei allen Bankgeschäften einen kompetenten und zuverlässigen Partner zu haben. Bei den vielseitigen Möglichkeiten der Geldanlage kommt es entscheidend darauf an, Lösungen zu finden, die genau dem „Anlagetyp" des Kunden entsprechen und die Risikoneigung sowie die Ertragserwartungen berücksichtigen.

Zahlreiche Untersuchungen attestieren dem Landkreis Neumarkt eine sehr ausgewogene Struktur an Betrieben und Unternehmen. Die Raiffeisenbank Neumarkt versteht sich in diesem Umfeld als Partner des Mittelstandes und damit als Anlaufstelle für sämtliche Fragen der Finanzierung und der Zukunftsplanung. Das Betätigungsfeld des Expertenteams der Bank ist dabei sehr breit gefächert. Sie betreuen Kunden von der Existenzgründung über die Betriebserweiterung bis hin zur Unternehmensnachfolge. Im Sinne des genossenschaftlichen Förderauftrages zeigen sie ihren Kunden stets einen geeigneten Finanzierungsmix auf.

Der wichtigste Erfolgsfaktor sind und bleiben die Mitarbeiter. Mit der Ausbildung von jungen Leuten leistet die Bank einen gesellschaftlichen Beitrag für die Region Neumarkt und ermöglicht ihnen einen guten Start ins Berufsleben. Um auch künftig den wachsenden Anforderungen des Marktes gerecht werden zu können, legt die Raiffeisenbank großen Wert auf eine fachlich fundierte und praxisorientierte Berufsausbildung. Auch über die Berufsausbildung hinaus wird der Personalentwicklung und der Fachkompetenz ein hoher Stellenwert eingeräumt. Dabei geht es vor allem um die Qualifizierung von Spezialisten und die Entwicklung von Führungskräften aus den eigenen Mitarbeiterreihen.

Verbundenheit mit der Heimat und ein klares „Ja" zur Region sind für die Raiffeisenbank Neumarkt keine Lippenbekenntnisse, sondern Leitmotive ihres täglichen Handelns. Finanziell unterstützt die Bank unzählige gemeinnützige Vereine, kirchliche Organisationen und schulische Einrichtungen.

# Fachkräftesicherung am Standort – Möglichkeiten des Studiums

**Studieren in Neumarkt – die Hochschule Neumarkt und duale Ausbildungsstellen**

Die Hochschule Neumarkt für angewandtes Management als Kompetenzzentrum für fachliche, persönliche und ganzheitliche Kompetenzbildung bietet ihren Studierenden attraktive Programme, die deren Chancen auf dem Arbeitsmarkt steigern. Zum umfassenden Programm der Hochschule, die sich auf verschiedene Fachrichtungen der Betriebswirtschaftslehre wie zum Beispiel Baumanagement, Medienmanagement oder Wirtschaft und Technik spezialisiert hat, gehört auch das Angebot von dualen Ausbildungsstellen.

Die Hochschule Neumarkt bietet den akademischen Rahmen zur praktischen Ausbildung im Betrieb – die Unternehmen ermöglichen ihrerseits ein duales Studium. Im Mittelpunkt steht bei der dualen Ausbildung in den meisten Fällen die Praxis und damit die Umsetzung der theoretischen Studieninhalte im Arbeitsalltag. In den verschiedenen Abteilungen des jeweiligen Unternehmens wird das theoretische Wissen vertieft. Im Regelfall werden die anfallenden Studiengebühren vom Unternehmen übernommen und ein angemessenes Gehalt bezahlt.
Die große Vielfalt im Bereich dualer Studiengänge spricht besonders für Neumarkt und das Engagement von Unternehmen und Hochschule, qualifizierte Fachkräfte auszubilden.

Campus Neumarkt der Fachhochschule für angewandtes Management: Die Seminar- und Büroräume befinden sich im architektonisch auffälligen „Kommunikations- und Schauturm“, das Markenzeichen des Campus Neumarkt, auf dem ehemaligen Gelände der Landesgartenschau.

**Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Gesundheitsökonomie**
Eine besondere Spezialisierung, die im Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft möglich ist, ist der Studienschwerpunkt der Gesundheitsökonomie. Angeboten wird dieser Studiengang seit dem Wintersemester 2009/10 von der Georg-Simon-Ohm Hochschule in Nürnberg, welche die Lehrveranstaltungen auch am Standort Neumarkt anbietet. Für diesen Studiengang wurde am Klinikum Neumarkt ein eigenes Studienzentrum eingerichtet. Die Stiftungsprofessur wurde durch die Neumarkter Firmen Bionorica, Neumarkter Lammsbräu, der Sparkasse Neumarkt-Parsberg und dem Klinikum selbst unterstützt und ist nun besetzt. Ein weiterer Ausbau des Standort Neumarkts und des Studienschwerpunkts der Gesundheitsökonomie ist geplant.

Ziel des Studiums ist die Ausbildung fundiert denkender Ökonomen, die sich lösungsorientiert für weniger Kostendämpfungsmaßnahmen im Gesundheitswesen einsetzen. Dafür erhalten sie eine umfassende Ausbildung im Umgang mit den Instrumenten und Methoden der Gesundheitsökonomie. Dazu gehört sowohl die Auseinandersetzung mit den Rahmenbedingungen des deutschen Gesundheitswesens als auch das Kennenlernen der Gesundheitssysteme anderer Länder. Darüber hinaus werden auch Spezialprobleme der aktuellen Gesundheitsdiskussionen behandelt. Selbstverständlich sind auch Prävention und Ernährung ein Thema.

**Forschungs- und Entwicklungszentrum für Erneuerbare Energien**
Die Zusammenarbeit mit der Georg-Simon-Ohm-Hochschule in Nürnberg erweist sich auch im Bereich von Forschung und Entwicklung als fruchtbar. Am 21. September 2011 wurde das neue Forschungs- und Entwicklungszentrum für Erneuerbare Energien eingeweiht. Neben der Nürnberger Hochschule ist auch die Bayerische Laserzentrum GmbH an diesem Projekt beteiligt.

Bereits im Jahr 2007 hat die Stadt Neumarkt das Areal der Firma Delphi für die Errichtung des Forschungs- und Entwicklungszentrums gekauft. Für die Firmen, die sich in Zukunft noch ansiedeln werden, stehen rund 7.500 Quadratmeter Hallenfläche zur Verfügung. Auch ein Teilbereich des Bayerischen Laserzentrum wurde im Innovationszentrum untergebracht.

Die Errichtung des Forschungs- und Entwicklungszentrum in Neumarkt zeigt einmal mehr die Bemühungen der Stadt in Hinblick auf Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Energieeinsparung. Nicht umsonst ist Neumarkt bereits zum dritten Mal von der UNESCO als „Stadt der Weltdekade“ ausgezeichnet – zum dritten Mal als bisher einzige Stadt in Deutschland.

# „Karriere mit Lehre“ – Weiterbildung von Fachkräften an der IHK-Akademie in Ostbayern

**Interview mit Stephan Kammerer, Leiter der IHK-Akademie in Ostbayern**

Stephan Kammerer ist Dipl.-Betriebswirt (DH) und Dipl.-Pädagoge (Univ.), Studienrichtung Berufspädagogik. Er hat in Mannheim und Koblenz-Landau studiert und hat 1997 seine Diplomarbeit über die „Neuordnung des Industriemeisters Metall“ geschrieben. Zunächst war er sieben Jahre am IHK-Bildungszentrum in Karlsruhe als Bereichsleiter tätig. Danach wechselte er für vier Jahre an die IHK Karlsruhe, wo er als Referent für Aus- und Weiterbildung sowie Standortpolitik zuständig war. Schließlich bewarb er sich an der IHK-Akademie in Ostbayern und kam so als Badener in die Oberpfalz.

**Was ist das Konzept der IHK-Akademie in Ostbayern?**

Stephan Kammerer: An der IHK-Akademie in Ostbayern können Fachkräfte ihre Karriere voranbringen. Wir verfolgen das Konzept einer dreistufigen Aufstiegspyramide. Vorraussetzung für das Aufsteigen in der Pyramide durch Weiterbildung ist in der Regel eine abgeschlossene duale Berufsausbildung und einige Jahre Berufspraxis. Diese Ausbildung befähigt zu einer Weiterbildung zum Fachwirt, Fachkaufmann, Industriemeister, Fachmeister oder Operativem Professional. Ist diese zweite Stufe erreicht, kann die dritte Ebene in Form eines Lehrganges zum Betriebswirt, Technischen Betriebswirt oder Berufspädagogen erklommen werden. Jeder dieser Lehrgänge führt zum höchsten IHK-Abschluss, der sich auf Masterniveau bewegt. Wichtig: Der Abschluss Technischer Fachwirt ist die einzige Weiterbildung, die sowohl zur Teilnahme am Lehrgang Betriebswirt als auch am Lehrgang Technischer Betriebswirt berechtigt. Wir fassen das alles zusammen unter dem Slogan „Karriere mit Lehre“.

**Wie trägt dieses Konzept zur Fachkräftesicherung bei?**

Stephan Kammerer: Die Fachkräfte in Ostbayern müssen keineswegs abwandern, wenn sie eine „Karriere mit Lehre“ anstreben – ob in Vollzeit oder berufsbegleitend. Die Aufstiegsfortbildung ist beliebt: So hat die IHK-Akademie in Ostbayern in den Lehrgängen, Seminaren und Kursen derzeit rund 7.500 Teilnehmer, die ihre Fortbildung aus einem in einem ganz breiten Portfolio schöpfen können – von Fremdsprachen über technische Lehrgänge bis zu Prüfungslehrgängen. Zudem erlaubt unsere „Theorie-Praxis-Verzahnung“ eine effektive Weiterbildung: Das, was Sie am Wochenende an der Akademie lernen, können Sie quasi am Montag während der Arbeit praktisch umsetzen. So unterscheiden wir uns ganz strategisch von den Hochschulen.

**In welcher Zeit werden die Aufstiegsfortbildungen abgeschlossen?**

Stephan Kammerer: Die Aufstiegsfortbildungen der zweiten und dritten Ebene sind sehr flexibel. Sie können wählen, ob Sie diese in Vollzeit oder Teilzeit abschließen möchten. 90 Prozent der Teilnehmer absolvieren ihre jeweilige Fortbildung in anderthalb bis zwei Jahren berufsbegleitend. Dabei eignen sie sich das theoretische Wissen am Abend und am Wochenende an. In Vollzeit dauert eine Aufstiegsfortbildung im Durchschnitt neun Monate. In dieser Variante ist sie beliebt, wenn sich Teilnehmer gerade an einer biografischen Schnittstelle befinden.

**Mit den IHK-Akademie-Abschlüssen wird eine Hochschulzugangsberechtigung erworben. Können alle Hochschulen besucht werden oder gibt es spezielle Kooperationen mit der IHK-Akademie ?**

Stephan Kammerer: Bereits mit Abschluss der zweiten Ebene der Aufstiegsfortbildungen verfügen Sie über eine fachspezifische Hochschulzugangsberechtigung. Da die Hochschulen schließlich selbst über die Zugangsvoraussetzungen entscheiden, wird die Zulassung individuell geprüft. Wir pflegen sehr intensive Kopperationen mit der Hochschule Regensburg, der Hochschule Amberg-Weiden, der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein und zukünftig auch der Hamburger Fernhochschule. Die zukünftigen Studierenden können sich an diesen Hochschulen sogar 30 bis 49 Prozent an Credit-Points auf ein Bachelor-Studium anrechnen lassen.

**Die IHK-Akademie in Ostbayern ist regional verwurzelt und bietet auch Lehrgänge an der VHS Neumarkt an. Wie finden Sie heraus, wie hoch der Bedarf an Kursen ist und welche werden angeboten?**

Stephan Kammerer: Neumarkt hat ein erfahrenes IHK-Gremium. Vorsitzender ist unser IHK-Vizepräsident Stefan Rödl. Über dieses Gremium haben wir eine Bedarfsabfrage angefordert. Die so zusammengestellten Seminare halten wir in unserer IHK-Geschäftsstelle und an der VHS Neumarkt ab. An der VHS werden unsere Lehrgänge in Kooperation, in unserer Geschäftsstelle die Seminare angeboten. Die Lehrgänge werden mit einer IHK-Prüfung abgeschlossen. Dies kann zum Beispiel ein Lehrgang zum Wirtschaftsfachwirt/in IHK sein. Er richtet sich an berufserfahrene Allrounder, die mit vertieften betriebswirtschaftlichen Kenntnissen im mittleren Management Führungsaufgaben übernehmen wollen. An den Seminaren kann jeder teilnehmen, der sich in speziellen Gebieten weiterbilden möchte, wie beispielsweise in Sachen Arbeitsrecht.

**Info**

**Finanzielle Förderung**

Meister-BaföG:
**www.meister-bafoeg.info**
Bildungsprämie:
**www.bildungsprämie.info**
Zuschuss von der Arbeitsagentur:
**www.arbeitsagentur.de**

**Weiter-bildung in Neumarkt**

**Beratung und Anmeldung**
Lehrgänge mit IHK-Prüfung: Susanne Kölmel
Tel.: 0961 398982-224, koelmel@ihk-wissen.de
Seminare: Martin Haag
Tel.: 0941 280899-121, haag@ihk-wissen.de

**Veranstaltungsort:**
IHK Regensburg für Oberpfalz/Kelheim
Servicecenter Neumarkt
Ringstraße 7 • 92318 Neumarkt
und
VHS Neumarkt

**Weitere Infos** und die Online-Anmeldung finden Sie unter **www.ihk-wissen.de**

Susanne Kölmel

# DEHN richtigen Weg gehen

DEHN ist ein marktführendes, international tätiges Familienunternehmen der Elektrotechnik mit weltweit mehr als 1.500 Mitarbeitern, 1250 allein in Neumarkt. Das Anliegen von DEHN ist der Schutz vor den Folgen der Naturgewalt Blitz, der Schutz vor Überspannungen und die Sicherheit beim Umgang mit Elektrizität.

Die Stadt Neumarkt und die Region bieten eine hohe Lebensqualität. Was für DEHN als zukunftsorientierter Arbeitgeber ein wichtiger Standortfaktor ist. Nicht zuletzt für junge Familien bietet Neumarkt Sicherheit, attraktive Wohngebiete und einen hohen Freizeitwert.

DEHN ist in Neumarkt zuhause und in der Welt daheim und bietet innovative Produkte und Lösungen sowie umfangreichen Service für den Überspannungs-, Blitz- und Arbeitsschutz. Dabei konzentriert sich das Unternehmen auf Branchen und Zukunftsmärkte wie Photovoltaik, Windenergie und Biogasanlagen, Systemen der Verkehrs- und Telekommunikationstechnik sowie der Prozessindustrie.

Die handwerklich geprägte DEHN INSTATEC ist darüber hinaus Spezialist, wenn es um Themen der Stromversorgung, Licht-, Sicherheits- oder Kommunikationstechnik geht. Bundesweit sind die Monteure auf vielen Großbaustellen unterwegs, um u. a. Kliniken, Schulen, Bäder oder Verwaltungsgebäude mit modernster Technik auszurüsten.

Der Faktor Mensch ist dabei wertvollstes Kapital und nur mit motivierten und bestens qualifizierten Mitarbeitern gelingt eine erfolgreiche Zukunft – zufriedene und engagierte Mitarbeiter sind der Schlüssel zum Unternehmenserfolg. Deshalb bietet DEHN seit Jahrzehnten sichere Arbeitsplätze und Entwicklungsmöglichkeiten in Fach- und Führungslaufbahnen. Dabei haben jungen Absolventen von Uni oder Hochschule ebenso die Chance ihren Weg bei uns zu starten, wie erfahrene Professionals, welche neue Herausforderungen suchen. Zur Unternehmensphilosophie zählt außerdem die Ausbildung junger Menschen, dies lag schon dem Firmengründer Hans Dehn besonders am Herzen. So werden im Schnitt mehr als 150 Nachwuchskräfte in 12 Berufen ausgebildet. Schwerpunkt bilden die Fachrichtungen Elektronik, Mechanik, Maschinenbau und Betriebswirtschaft.

Grundlagen für das stete Wachstum von DEHN sind neben über 100 Jahren Tradition und Erfahrung vor allem höchste Qualitätsansprüche und eine weltweit konsequente Kunden- und Marktorientierung. DEHN ist derzeit mit 15 eigenen Gesellschaften und Büros sowie zahlreichen Handelsgesellschaften in über 70 Ländern vertreten. So trägt das Unternehmen nicht nur die Marke „DEHN“ selbst, sondern auch den Namen Neumarkt in die Welt.

Jungen Eltern die Möglichkeit zu geben, ihr Familien- und Berufsleben nach ihren persönlichen Vorstellungen in Einklang zu bringen, ist die zentrale Philosophie für familienfreundliche Lebensbedingungen. So schauen qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber nicht nur auf das Gehalt, sondern auch auf die sogenannten „weichen" Faktoren im Bereich der Familienfreundlichkeit, die das lokale Arbeitsumfeld ihnen bietet. Verfügt ein Betrieb darüber hinaus über eine zukunftsorientierte und umweltbewusste Unternehmensphilosophie, profitieren davon sowohl Arbeitnehmer als auch Arbeitgeber.

# Blick in die Unternehmen

## Die Geheimrezepte der ortsansässigen Unternehmen

# Wettbewerbsfaktor Familienfreundlichkeit

Flexible Arbeitszeiten, Kinderbetreuung und gelungene Integration von Familien mit Migrationshintergrund in Unternehmen spielen eine nicht zu unterschätzende Rolle in der familienfreundlichen Personalpolitik der Firmen, die sich dem Wettbewerbsfaktor der Familienfreundlichkeit stellen. Voraussetzung für das gute Funktionieren eines Unternehmens ist unter anderem, dass sich Mitarbeiter mit ihrem Betrieb identifizieren können und sich bei ihrer täglichen Arbeit auch wohlfühlen.

Am 11. Februar 2011 wurden familienfreundlichen Unternehmen der Metropolregion Nürnberg die Auszeichnung „MEHRWERT familie 2010" verliehen. Nach der Auslobung des Wettbewerbs von der Metropolregion und der Bertelsmannstiftung im Herbst 2010 bewarben sich etwa 163 Firmen, Institutionen und Organisationen. Dass von der Preisverleihung ein überregionales Signal ausgeht, merkt man auch in der Stadt Neumarkt als Teil des Landkreisen Neumarkt – dieser ist hinsichtlich seiner wirtschaftlichen Orientierung und funktionalen Verflechtung der Metropolregion zugehörig.

# „Neumarkt ist unsere zweite Heimat" – die Familie Kosilov bei der Firma DRABANT

Wenn Jürgen Drabant durch seine Fertigung geht, dann betrachtet der Hersteller für Automotive und industrielle Elektronik die SMD-Produktion (surface-mounted-device) als das Herzstück des Unternehmens. Auf einer SMD-Linie werden elektronische Baugruppen vollautomatisch gefertigt, also von der Zufuhr der Leiterplatten über deren Bestückung mit zum Teil winzigen Bauelementen, bis hin zum abschließenden Lötprozess.

„An einer SMD-Linie kann nur jemand arbeiten, der in der Elektronik zuhause ist", meint der Neumarkter Unternehmer bestimmt, „denn jeder Produktions-Auftrag besitzt seine fachlichen Herausforderungen." Ein Experte dafür ist bei DRABANT Alexej Kosilov, der aus Orenburg in Russland stammt.

„Meine Frau Olga und ich sind 1995 als 20jährige nach Deutschland ausgewandert", erzählt Alexej Kosilov. „In Orenburg durchlief ich eine Ausbildung zum Radio- und Fernsehtechniker und habe in diesem Beruf sowohl dort als auch in Neumarkt gearbeitet. Einige Jahre später machte ich hier noch meinen ‚Informationselektroniker' und sicherte mir dadurch bessere Bewerbungschancen, um in der Elektronikbranche weiter zu kommen."

**„Unsere Kunden erwarten von DRABANT, dass wir eine ‚Null-Fehler-Strategie' verfolgen", erklärt Alexej Kosilov (l.) – in der Mitte, Geschäftsführer Jürgen Drabant, und rechts, Fertigungsmitarbeiterin Olga Kosilov**

Bei DRABANT ist der Elektroniker seit 2008 beschäftigt und fühlt sich dort pudelwohl: „Ich kann selbständig arbeiten und trage dafür sehr viel Verantwortung." Diese beginnt schon damit, dass sich auf den hergestellten SMD-Baugruppen für den Automotive-, Industrie- oder Medizin-Bereich nicht selten hunderte von einzelnen Bauelementen befinden – auf nur einer Leiterplatte! „Unsere Kunden erwarten von DRABANT, dass wir eine ‚Null-Fehler-Strategie' verfolgen", so Kosilov.

„Die Elektronikbranche erfährt laufend Preissteigerungen durch den Rohstoffsektor und damit einhergehend erheblich längere Beschaffungszeiten für das Material", merkt Geschäftsführer Jürgen Drabant dazu an, sodass SMD-Profi Alexej Kosilov immer einen Blick auf die Lagerbestände behält.

Seit März 2012 arbeitet auch Olga Kosilov bei DRABANT und zwar in der THT-Produktion (Through-Hole-Technology), der manuellen Fertigung von elektronischen Baugruppen. Nach über einem Jahr hält der Geschäftsführer die russischstämmige Fertigungs-Mitarbeiterin für einen großen Glücksgriff. „Frau Kosilov arbeitet äußerst zuverlässig. Und genau wie Herr Kosilov, ist sie während der Arbeit hoch konzentriert und ihren Kollegen gegenüber stets hilfsbereit und loyal." Jürgen Drabant zeigt sich aber allgemein sehr stolz auf seine Beschäftigten. So sind die meisten von ihnen schon viele Jahre im Unternehmen tätig „und das sehr verdient", versichert der regional engagierte Unternehmer.

„Neumarkt ist unsere zweite Heimat", bekennt Olga Kosilov. „Man sollte sich dort zuhause fühlen können, wo man lebt – das tun Alexej und ich. Wir haben uns sehr gut eingefunden und im Laufe der Jahre neue Freunde und Bekannte gewonnen. Und unsere Tochter Kelly (13) und unser Sohn Viktor (18) sind sowieso nur in Neumarkt verwurzelt."

## Über Drabant

Inhaber und Geschäftsführer Jürgen Drabant war viele Jahre in führender Position tätig, als er zum Januar 2004 das heute als DRABANT Automotive Elektronik-Entwicklung, Fertigung weitergeführte Unternehmen übernahm. Es folgten seit dem Neuinvestitionen u. a. in die Fertigungslinie sowie deren ständige Erweiterung. DRABANT ist nach DIN EN ISO 9001-2008 und nach dem Qualitäts- und Umweltmanagement-System QUB zertifiziert. Für die Kunden aus der Automobil- und der Nutzfahrzeugindustrie darf DRABANT die Zulassung von Baugruppen nach EG-Richtlinien beantragen.

drabant GmbH & Co. KG
Automotive Elektronik Entwicklung - Fertigung

Drabant - Immer mit W.I.T.Z.*
* = Wissen, Innovation, Technik, Zuverlässigkeit
Anschrift Winnberger Weg 14 · 92318 Neumarkt
Tel. 09181 / 48 79 24 - 0 · Fax 09181 / 48 79 24 - 9
E-Mail info@drabant.de · Internet www.drabant.de

Sie benötigen eine individuelle Lösung?
Spezialanfertigungen sind unsere Stärke.
sockegummi
Präzise Lösungen für Formartikel aus Gummi-Silikon-Viton®
Wir sind ein verläßlicher Partner bei Kleinserien und auch größeren Produktionen.
Helmuth Socke GmbH
Gewerbegebiet Ost 10
92353 Postbauer-Heng
Telefon: 09188. 2727
www.socke-gummi.de

Formteile aus Gummi-Silikon-Viton®

LUDWIG
An der Steig 4 - 92348 Berg
Tel: 09189 / 4419 - 0
Fax: 09189 / 4419 - 19
www.ludwig-kunststoffe.de
service@ludwig-kunststoffe.de
Shop: www.teichfolie.biz
- Teichfolien
- Vliesstoffe, Geogitter
- Gabionen, Zaungabione
- Jute-/Kokosmatten und Gewebe

Unsere Öffnungszeiten
Mo - Do 07:30 - 17:00 Uhr
Fr 07:30 - 14:00 Uhr

# KLEBL – ein Oberpfälzer Familienunternehmen mit Tradition und Standortbewusstsein

Wir haben nie aufgehört, dynamisch das eigene Fortkommen zu entwickeln. Bauen auf höchstem Niveau – das war und ist seit fünf Generationen unsere Maxime. Finanzielle Sicherheit, realitätsnahe Planung, technische Perfektion und ökonomische Weitsicht sind die Säulen unserer Firmenphilosophie. Das gilt für jedes unserer Projekte.

Selbstverständlich sind auch Offenheit und Vertrauen gegenüber unseren Geschäftspartnern und zu unseren Mitarbeiten wichtige Eigenschaften, die unser Unternehmen auszeichnet. Der gute Zusammenhalt und die Zuverlässigkeit unserer Mitarbeiter sind die Basis für unseren Erfolg. Vom Auszubildenden bis zur hochqualifizierten Fachkraft verfügen alle über Teamgeist, Fachwissen, Erfahrung sowie Qualitätsbewusstsein. Auf dieser Grundlage können die Erwartungen unserer Kunden bestmöglich erfüllt werden, welche wiederum den Fortbestand des Unternehmens sichern.

Diese Strategie hat KLEBL zu einer starken und gesund expandierenden Firmengruppe gemacht. Wir blicken mit Stolz auf Geschaffenes und gehen stetig nach vorn. Die Balance von Bodenständigkeit und Weiterentwicklung werden wir auch in Zukunft nachhaltig weiterverfolgen, um unsere Kunden als zuverlässiger und leistungsstarker Partner optimal zu betreuen.

KLEBL ist anerkannter Dienstleister für mittlere und große Bauprojekte sowie Spezialist für das Bauen mit Beton. Unsere Aktivitäten liegen in den Kernkompetenzfeldern Bau, konstruktive Fertigteile und Handel.

Komplexe Bauprojekte stehen meist unter starkem Kosten- und Termindruck. Höchste Qualitätsansprüche können nur erfüllt werden, wenn perfekte Einzelteile zum makellosen Ganzen gefügt werden.

Sechs Fertigteilwerke in den Standorten Neumarkt, Penning, Gönnern, Rinteln, Gröbzig und Frankenförde stellen auf zusammen rund 100.000 Quadratmetern Hallenfläche konstruktive Fertigteile aus Stahl- und Spannbeton her. Die EDV-gesteuerten Produktionsanlagen sind ausgelegt auf Einzelteile bis 100 Tonnen und 50 Meter Länge.

www.klebl.de

DER BAUPARTNER IN DEUTSCHLAND

KLEBL

**Klebl GmbH**
Gößweinstraße 2 · 92318 Neumarkt i.d.OPf.
Telefon (09181) 900-0 · klebl@klebl.de

# Johann Pröpster GmbH – eine solide Adresse

Wir sind ein rein mittelständisches Unternehmen mit jahrzehntelanger Erfahrung bei der Entwicklung von Blitzschutzbauteilen.

Bahnbrechende Entwicklungen und wegweisende Erfindungen aus dem Hause Johann Pröpster GmbH rechtfertigen unser Firmenmotto: **„Mit Sicherheit immer eine Idee voraus!“**

Weil es keinen Stillstand geben kann, um erfolgreich zu bleiben, ist die Symbiose zwischen höchster Qualität, zielführender Entwicklung und zufriedenen Mitarbeitern schon immer unser Firmenziel gewesen.

Wir, die Johann Pröpster GmbH, vertreten die Meinung: „Es geht um Menschen, niemals um ‚Humankapital‘ – denn nur zufriedene Betriebsangehörige sind starke Mitarbeiter!“

Dieses Credo hat einen Wirtschaftsjournalisten zu der Aussage bewegt: „Die Johann Pröpster GmbH in Neumarkt ist ein stocksolider, etablierter wirtschaftlich total gesunder mittelständischer Familienbetrieb, der auf eine langjährige Erfahrung zurückblickt! Ein Betrieb in der jeder den Chef kennt und auch mit seinen Sorgen zu ihm kommen kann. “

Die Johann Pröpster GmbH sucht Mitarbeiter, die gerne in der ‚Kommune des Jahres 2010‘ Neumarkt leben und arbeiten wollen.

Nähere Informationen unter **www.proepster.de**

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

92318 Neumarkt/OPf.
Regensburger Str. 116
Tel.: 09181/2590-0
Fax: 09181/2590-10

**J. Pröpster GmbH**
**Fabrik für Blitzschutz- und Erdungsmaterial**
email: info@proepster.de

# Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Am 29. Juni 2012 hat bereits zum fünften Mal die Neumarkter Nachhaltigkeitskonferenz stattgefunden. Das attraktive Programm in den Sälen der Residenz stieß auf großes Interesse. Wie immer waren hochkarätige Fachleute wie die drei Hauptreferenten René Ngongo, der Träger des Alternativen Nobelpreises aus der Demokratischen Republik Kongo, Dr. Hans Rudolf Herren, der Träger des Welternährungspreises sowie der Vorsitzende des BUND, Prof. Dr. Hubert Weiger, vor Ort. Weitere Referenten kamen in den Fachforen am Nachmittag zu Wort.

Das Programm war dem Organisator und Leiter des Amtes für Nachhaltigkeitsförderung, Ralf Mützel, zufolge mit vielen Praxisbeispielen gespickt. Diskutiert wurden unter anderen die Ergebnisse des UN-Gipfels in Rio „Rio plus 20", wo alle 191 Staaten im Konzept des „grünen Wirtschaftens" miteinander übereingekommen sind. Analog dazu stand die 5. Nachhaltigkeitskonferenz unter dem Motto „Neue Hoffnung durch Rio plus 20? Die große Kraft der kleinen Ideen". Dass so manche kleine Idee entscheidende Impulse geben kann, hat der Umgang mit dem Thema Nachhaltigkeit in Neumarkt in den letzen Jahren durch die Vielfalt der durchgeführten Projekte eindrucksvoll gezeigt.

Wichtiger Initiator auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit in Neumarkt war Oberbürgermeister Thomas Thumann. In einem Interview mit der Diplom-Journalistin Manuela Knipp-Lillich betont dieser: „Nach meinem Amtsantritt als Oberbürgermeister im Dezember 2005 habe ich Themen der Nachhaltigkeit deutlich in den Vordergrund gerückt." Wo zunächst noch der Schwerpunkt auf soziale Themen lag, kamen später auch die Bereiche Fair Trade und Klimaschutz hinzu.

Erst im Mai 2012 wurde die Stadt Neumarkt in das Förderprogramm „Masterplan 100 % Klimaschutz" des Umweltbundesministeriums aufgenommen. Die Voraussetzungen dafür hat Neumarkt bereits 2009 geschaffen: „Wir haben bereits mit dem Klimaschutzfahrplan aus dem Jahre 2009 sowie durch zahlreiche Projekte wie das Faktor-10-Förderprogramm für Gebäudesanierung, das Netto-Plus-Energie-Verwaltungsgebäude der Stadtwerke sowie die neue 1,2 Megawatt Photovoltaikanlage an der Bahnlinie im Stadtteil Pölling sehr gute Voraussetzungen im kommunalen Klimaschutz", so Oberbürgermeister Thumann. Das Programm wird bis 2016 laufen, aber auch für die Zeit danach ist man durch die Ausarbeitung eines Masterplan 2013 gewappnet.

Ein ämterübergreifendes Klimaschutzmanagement soll neue Maßnahmen entwickeln. Ein Ziel steht aber laut Oberbürgermeister Thumann schon fest: Bis 2050 soll die Energieversorgung auf 100 Prozent erneuerbare Energien umgestellt sein und der Energieverbrauch halbiert werden. Damit dieses Ziel – auch vor dem Hintergrund globaler Probleme – nicht aus den Augen verloren wird, werden sich hoffentlich alle Vertreter auch weiterhin alljährlich zur Neumarkter Nachhaltigkeitskonferenz treffen, um aus aktuellen weltweiten Entwicklungen neue Impulse für die Zukunft Neumarkts zu entwickeln. Folgt man Ralf Mützel, kann man das zu Recht annehmen: „Wer die Konferenz in Neumarkt in den Festsälen der Residenz schon mal erlebt hat, kommt immer wieder gerne." Im Gespräch mit der Diplom Journalistin Manuela Knipp-Lillich erklärt er weiter: „Am Empfang z.B. werden die Gäste von Bürgerinnen und Bürgern Neumarkts begrüßt, die sich freiwillig engagieren. Auch der Kontakt zwischen Gästen und Referenten, z.B. für ein Gespräch in der Pause ist ohne Probleme möglich. Dies verleiht unserer Konferenz eine sehr persönliche Note."
Nachhaltig handeln bedeutet, an die Zukunft zu denken. Ein Thema, das in Neumarkt und auf der ganzen Welt immer aktuell sein wird und über das es sich lohnt, nachzudenken.

## Das Unternehmen Burgi's

1971 gründeten Benno Weiß und Heinrich Burger Burgi's Feinkost in Burggriesbach, wo sie mit der Herstellung von Knödeln nach Omas Rezept begonnen haben. Da die Qualität von Beginn an als oberste Priorität eingestuft wurde, stellte sich der Erfolg sehr schnell ein. Daher wurde 1985 der Firmensitz in das ehemalige Milchwerk in Neumarkt in der Oberpfalz verlegt. Dort nahm man dann auch eine Erweiterung des Sortiments in Angriff. Neben Kloßteig produzierte Burgi's nun beispielsweise geformte Knödel und Schupfnudeln. Langjährige Zusammenarbeit mit Vertragslandwirten aus der unmittelbaren Region, regelmäßige interne und externe Kontrollen, der zukunftsgerichtete Dialog mit Saatgutzüchtern und die Lagerung im eigenen Kartoffellager zeichnen das Rohwarenmanagement des Kartoffelspezialisten Burgi's und damit die hohe Qualität aus.

Nicht nur ein höheres Level bei der IFS-Zertifizierung, sondern auch die Auszeichnung „Geprüfte Qualität – Bayern" zeigen, dass aus bester Rohware qualitativ hochwertige Kartoffelspezialitäten mit regionalem Bezug entstehen können.

Derzeit beschäftigt das Unternehmen über 100 Angestellte in Produktion und Verwaltung. Hergestellt wird heute eine Vielzahl von Frische- und Tiefkühlprodukten. Alle Qualitätsprodukte des Neumarkter Unternehmens sind deutschlandweit im Handel erhältlich, egal ob Verbraucher im Lebensmitteleinzelhandel nach Burgi's Kloßteig suchen oder ob Küchenchefs renommierter Restaurants im Großhandel geformte Knödel beziehen wollen.

Burgi's
Feinste Kartoffelspezialitäten

Was braucht ein Unternehmen, um nachhaltig Erfolg zu haben? Sie.

Als traditionelles Familien-Unternehmen, das auf langfristigen Erfolg ausgelegt ist, sind wir auf qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern angewiesen, die auch lange bei uns bleiben. Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz in einem aufstrebenden Unternehmen. Wenn Sie langfristig mithelfen wollen, unsere Nachhaltigkeitsziele zu erreichen, haben Sie bei uns die besten Perspektiven.
Mehr Infos zu offenen Stellen bei Burgi's unter
**www.burgis.de/karriere**

Geprüfte Qualität Bayern
für Veredelungskartoffeln

## Interview mit dem Direktor der Stadtwerke Manfred Tylla

Neumarkt ist auf dem Weg zur klimaneutralen Stadt. Bis 2050 soll der Ausstoß von Kohlenstoffdioxid um 95 Prozent gesenkt werden. Zusätzlich soll der Energieverbrauch sich bis dahin um die Hälfte reduzieren. Die Stadtwerke Neumarkt als Energie- und Wasserlieferant gehen schon heute mit gutem Beispiel voran, wie der Direktor der Stadtwerke, Manfred Tylla, im Interview erläutert.

**In Neumarkt spielt Klimaschutz und Nachhaltigkeit eine große Rolle. Die Stadtwerke verfügen über ein „Netto-Plus-Energie-Verwaltungsgebäude". Inwiefern dient es dem Klimaschutz?**

Manfred Tylla: Unser Netto-Plus-Energie-Verwaltungsgebäude besteht jetzt schon seit einem Jahr. Insgesamt erzeugt das Haus durch Erneuerbare Energien mehr, als es verbraucht. Die gesamte Technik des Gebäudes folgt dem Verlauf der Sonne. So wird Strom über eine Photovoltaikanlage auf dem Dach erzeugt. Je nach dem, wie die Sonne gerade steht, reagiert die automatische Lamellensteuerung der Rollos. Die einzelnen Büros sind mit einer Heizungsanlage an der Decke ausgestattet. Die Wärme dazu wird mittels eines Biogas betriebenem BHKW erzeugt. Mit all diesen Neuerungen ist auch die Arbeitsplatzqualität sehr gestiegen, da im Haus immer ein optimales Klima herrscht. Langfristiges Ziel von Neumarkt ist es, eine „Null-Emissions-Stadt" zu werden. So wollten wir mit dem Verwaltungsgebäude mit gutem Beispiel voran gehen. Der Vorschlag für dieses Projekt geht auf die Bürgermeisterin und Klimaschutzreferentin Ruth Dorner zurück. Nach einigen Diskussionsrunden haben wir dann beschlossen, das Projekt mit Hilfe von Herrn Architekt Nutz und Herrn Professor Fisch umzusetzen. Er erstellte das innovative Energie- und Technikkonzept.

**Inwiefern sind die Produkte der Stadtwerke am Klimaschutz orientiert?**

Manfred Tylla: Alle Abnahmestellen der Stadtwerke beziehen ausschließlich klimafreundlichen Strom, der aus Wasserkraft gewonnen wird. Zudem existieren im Stadtgebiet mehrere dezentrale Blockheizkraftwerke, die mittels Biogas zum Beispiel Strom für das Freibad, das Hallenbad und die Knabenrealschule erzeugen. Darüber hinaus bestehen Energie-Contracting-Verträge mit Immobilenvertretern. In Zukunft wollen wir durch Blockheizkraftwerke günstige Energie für Wohnanlagen erzeugen und die Abrechnung dann direkt mit dem Kunden machen. Dabei wollen wir den Energieüberschuss nicht ins Hochspannungsnetz einspeisen, sondern direkt unseren Bürgern zur Verfügung stellen.

**Das Netto-Plus-Energie-Verwaltungsgebäude der Stadtwerke Neumarkt** (Foto: DALIBRI)

**Was tun die Stadtwerke für die Bürger Neumarkts?**

Manfred Tylla: Die Stadtwerke verstehen sich als „Partner" der Bürger dieser Stadt. Wir stellen ihnen ein kostengünstiges, sauberes und wohltemperiertes Freibad zur Verfügung, bieten ausreichend Parkhäuser an und durch unsere Tochtergesellschaft auch gute öffentliche Nahverkehrsverbindungen. Eine bürgernahe Beratung bieten wir schon immer an. Plant jemand beispielsweise ein Haus zu bauen, kommen unsere Mitarbeiter auf den Kunden zu. Er erhält dann eine kostenlose Energieberatung in Sachen Energieeinsparung und Energieoptimierung. Er muss sich also um nichts kümmern. Darüber hinaus bieten wir einen kostenlosen Stromsparcheck für einkommensschwache Hauhalte an. Hier verschenken wir beispielsweise abschaltbare Steckdosen. Dieser Service wird bei uns durch die CAH-Werkstätte Neumarkt unterstützt, die von der Christlichen Arbeiterhilfe e.V. getragen wird. Für Verbesserungsvorschläge seitens der Bürger haben wir immer ein offenes Ohr.

**Welche Ausbildungsmöglichkeiten bieten die Stadtwerke Neumarkt an?**

Manfred Tylla: Wir bieten im Bereich Strom, Gas und Wasser alle möglichen Ausbildungsplätze an. Wichtig ist uns, dass die Auszubildenden bei uns eine Perspektive haben und später auch übernommen werden. Noch nicht so durchgesetzt haben sich die Ausbildungsangebote unserer Tochtergesellschaft, den Verkehrsbetrieben. Hier können junge Menschen über 18 Jahren den Beruf des Busfahrers erlernen. Viele wissen nicht, dass zu diesem Berufsbild auch ein großer kaufmännischer Bereich gehört. Ich wünsche mir, dass dieses Ausbildungsangebot zukünftig mehr Anklang findet.


**Ausbildungsbetrieb Stadtwerke Neumarkt**

Strom
Erdgas
Wasser
Wärme
Freizeit
Stadtbusse
Parkhäuser

Dienstleistungen sind unsere Welt. Als kommunaler Aufgabenträger sind wir stark mit der Stadt Neumarkt verflochten, ein wichtiger Partner für unsere Industrie, das Gewerbe und die Haushalte und wirken teilweise über die Stadtgrenzen hinaus. Im Bereich der Versorgung übernehmen wir als örtlicher, signifikanter Wirtschaftsfaktor auch Verantwortung und bieten jungen Leuten berufliche Perspektiven durch eine Ausbildung zum/zur

- **Bürokaufmann/-frau**
- **Technischen Zeichner(in)**
- **Elektroinstallateur(in)**
- **Gas- und Wasserinstallateur(in)**

Bei entsprechenden Leistungen kann nach der Ausbildung eine feste Anstellung erfolgen. Fragen hierzu beantworten wir gerne.

Bewerbungen können gerichtet werden an die

***Stadtwerke Neumarkt***
***Ingolstädter Straße 18***
***92318 Neumarkt i.d.OPf.***
***Tel.: 09181/239-0***
***www.swneumarkt.de***

swn stadtwerke neumarkt


**Hinsichtlich Erneuerbarer Energien ist es wichtig, immer auf dem neuesten Stand zu bleiben. Wie sieht es mit den Weiterbildungsmöglichkeiten bei den Stadtwerken aus?**

Manfred Tylla: Da sich im Bereich der erneuerbaren Energien und der Gesetzeslage ständig etwas ändert, führen wir fast wöchentlich Infoveranstaltungen durch, um die Mitarbeiter auf dem neuesten Stand zu halten. Dabei laden wir zum Teil externe Referenten ein, führen aber auch interne Tagesseminare durch. Die Mitarbeiter reisen außerdem zu Fortbildungen nach München oder Nürnberg.


**Der neue Maßstab für Leistung, Kompaktheit und Komfort!**

- Extrem kompakt und leicht
- Lange Standzeiten, geringer Verschleiß, wartungsarm
- Stufenlose Leistungsmodulation bis 50% ohne Wirkungsgradverlust
- Neu entwickeltes Brennverfahren mit maximaler Wirkungsgradoptimierung
- Neues Abgaswärmetauschermodul mit 3-Wege-Kat, Brennwert-Wärmetauscher, Ausgleichsbehälter uvm.

KW Energie

**Der BHKW-Hersteller aus Freystadt!**

**smartblock**

**www.kwenergie.de**